



KIWANIS PREISTRÄGERKONZERT

**35. Verleihung der Musikpreise 2010
Sonntag, 31. Oktober 2010, 17.00 Uhr
Kirche St. Peter, Zürich**

**Mit dem Barockorchester
und dem Vokalensemble der Zürcher Hochschule der Künste**

Leitung: Werner Ehrhardt, Köln

KIWANIS PREISTRÄGERKONZERT

Sonntag, 31. Oktober 2010, 17.00 Uhr
Kirche St. Peter, Zürich

Vorverkauf Fax 044 715 07 18 oder
E-mail kiwanis.musikpreis@gmail.com
Abendkasse ab 16.00 Uhr

Eintritt **Fr. 30.–**, alle Plätze sind nummeriert

Das Konzert steht unter dem Patronat von **Kultur Stadt Zürich**

Dank

Der Kiwanis Club Zürich dankt für die grosszügige Unterstützung:

in memoriam Viktor Bohren
Freundeskreis Musik der Zürcher Hochschule der Künste
Robert Gubler
Urs Jucker
Kiwanis Club Zürich-Manesse
Kiwanis Club Zürich-Oberstrass
Kiwanis Club Zürich-Romandie
Thomas Koller
Kultur Stadt Zürich, Versand
Karl Müller
Sinan Odok
PPCmetrics AG, Financial Consulting, Controlling & Research
Ronald Ruepp, Imm. Past Präsident KC Zürich
Beat Stüber
Zürcher Hochschule der Künste, Departement Musik
Ernst Wieland

Impressum

Redaktion Hans Kern
Gestaltung Harry M. Bruppacher
Fotos André Melchior
Druck Kaelin Production AG

Kiwanis Club Zürich

Zunfthaus zur Haue
Limmatquai 52, 8001 Zürich
www.kiwanis.ch/zurich

Bitte vergessen Sie nicht, Ihr Handy nach dem Konzert wieder einzuschalten!

Liebe Musikfreunde

Herzlich willkommen zum 35. Preisträgerkonzert des Kiwanis Clubs Zürich in der ehrwürdigen Kirche St. Peter. Im Frühjahr haben sich 25 Studierende der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) um die Teilnahme am heutigen Konzert beworben – die acht Erfolgreichsten werden Sie mit Werken von Michael Haydn hören. PreisträgerInnen, das Barockorchester und das Vokalensemble der ZHdK werden unter der künstlerischen Leitung von Werner Ehrhardt musizieren.

Ganz herzlich danke ich den jungen Musikern, dem Orchester, dem Chor und Werner Ehrhardt, der Jury unter der Leitung von Johannes Degen und – last but not least – Ihnen allen, die den jungen Künstlern die Möglichkeit des Auftrittes geben.

Musik ist die Kurzschrift der Gefühle, meinte Leo Tolstoi. Ganz besonders gilt dies für gesungene Musik, wenn Text und Melodie sich gegenseitig ergänzen, ja sich gegenseitig steigern. Die jungen Musiker werden uns – jeder auf seine Weise – zeigen, wie die Texte durch die Musik zu leben beginnen, wie viel Gefühl in der klassischen Musik verborgen ist. Denn Musik sagt das Unsagbare.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen einen spannenden und bewegenden Konzertabend, eine Gelegenheit, sich selbst zu finden, in der Musik aufzugehen, zu erleben, wie Musik Ruhe und Frieden verbreiten kann, kurzum, eine Stunde des Glücks und des inneren Friedens zu erleben.



KF Christoph Schmid
Präsident Kiwanis Club Zürich



Im Zentrum des diesjährigen Konzertprogrammes steht der Komponist Michael Haydn. **Michael Haydn** wurde 1737 in Niederösterreich geboren und starb 1806 in Salzburg. Er war der jüngere Bruder von Joseph Haydn und ebenfalls Sängerknabe am Stephansdom in Wien. Ab 1762 war Michael Haydn in Salzburg als Konzertmeister, Komponist und Organist am Dom tätig.

Der Komponist Michael Haydn ist weit weniger bekannt als sein berühmter Bruder Joseph. Es mag daran liegen, dass die vielen geistlichen Werke zu seiner Lebzeit nicht verlegt wurden. Die handschriftlichen Kopien sind hauptsächlich von Kloster zu Kloster verbreitet worden. Ein Grossteil des Schaffens von Michael Haydn ist der Öffentlichkeit noch weitgehend unbekannt und wartet auf seine Entdeckung.



Michael Haydn



Werner Ehrhardt

Der aus Köln stammende Dirigent **Werner Ehrhardt** ist als Orchesterleiter beständiger Gast auf internationalen Bühnen. Werner Ehrhardt erhielt seine Ausbildung in historischer Aufführungspraxis in Köln und Brüssel, sowie Dirigieren in Detmold. Fortwährende Neugierde und ein ausgeprägtes Interesse an den unterschiedlichen Zugängen zur Musik führten ihn zu weiteren intensiven Studien nach Oxford.

Werner Ehrhardt leitete von 1985 bis 2005 das weltweit renommierte Kammerorchester Concerto Köln, mit dem er einen charakteristischen Interpretationsstil der historischen Aufführungspraxis entwickelte und prägte. Ebenfalls gastierte er mit großem Erfolg bei zahlreichen internationalen Opern-, Sinfonie- und Kammerorchestern.

2004 gründete er das Kammerorchester l'arte del mondo. Durch seine Aufgeschlossenheit für Neuerungen, seine künstlerische Neugierde und seine ansteckende Begeisterung fasziniert Werner Ehrhardt das Publikum und die Presse. Der Dirigent steht für eine eigenständige, unverwechselbare Interpretation von orchestralen und vokalen Werken.

So sind im Bereich Oper, Oratorium und konzertant-sinfonischem Repertoire unter seiner Leitung bereits über 40 CD-Aufnahmen entstanden. Unter den preisgekrönten Einspielungen finden sich etliche Wiederentdeckungen vergessener Komponisten, die den Weg ins Bewusstsein der Zuhörer finden.

Programm

Das Barockorchester der ZHdK spielt unter der Leitung von **Werner Ehrhardt**, Konzertmeisterin **Monika Baer**
Einstudierung des Vokalensembles der ZHdK **Markus Utz**
Gesang: GewinnerInnen der Kiwanis Musikpreise 2010

• **Michael Haydn** (1737 – 1806)
Sinfonie Nr. 29 d-moll MH 393

Allegro brillante
Andantino
Rondeau: Presto scherzante

• **Werner Ehrhardt, Gedanken über Michael Haydn**

• **Michael Haydn** (1737 – 1806)
4 Arien

• **Aria de Passione Domini et Adventu** **Sela Bieri** Sopran
für Sopran solo, 2 Violinen, Violone und Orgel, MH 131

• **Aria "Ars illa palmas obtinet"** **Marian Dijkhuizen** Alt
für Alt solo und Orchester aus der Pantomime
"Der Traum", MH 84

• **Aria "Mutter des Lebens"** **Florian Stern** Tenor
für Tenor, 2 Oboen, Fagott, 2 Hörner, 2 Violinen,
2 Violen und Orgel

• **Ave Regina caelorum** **Franziska Heinzen** Sopran
für Sopran, 2 Violinen, Violone und Orgel, MH 14

• **Verleihung der Kiwanis Musikpreise 2010 durch Christoph Schmid, Präsident Kiwanis Club Zürich**

• Pause

• **Michael Haydn** (1737 – 1806)
Requiem c-moll

Missa pro defuncto Archiepiscopo Sigismundo "Schrattenbach-Requiem", MH 155
Introitus et Kyrie **Anna Pisareva** Sopran
Sequentia **Ingrid Alexandre** Alt
Offertorium **Raphael Höhn** Tenor
Sanctus **Marcin Hutek** Bass
Benedictus **Barockorchester**
Agnus Dei et Communio **und Vokalensemble der ZHdK**

Das Konzert steht unter dem Patronat von **Kultur Stadt Zürich**

Preisträgerinnen und Preisträger

Ingrid Alexandre Alt

studierte an der ZHdK bei Lena Hauser und schloss mit dem Konzert- und Operndiplom mit Auszeichnung ab. Zurzeit studiert sie bei Jill Feldman und wird 2011 mit dem Master Musikpädagogik abschliessen. Die Mezzosopranistin absolvierte Meisterkurse und ist Preisträgerin verschiedener nationaler und internationaler Wettbewerbe. Sie ist regelmässig an namhaften Opernproduktionen und Festivals zu hören. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Gesangstätigkeit bildet das Konzertrepertoire, das von Kammermusik über Oratorien bis zu grossen zeitgenössischen Werken reicht. Sie ist Initiatorin des Projektes Liedreihe Graubünden, das im Frühling 2008 zum ersten Mal stattgefunden hat.



Marian Dijkhuizen Alt

studiert Gesang bei Werner Gura an der ZHdK. Für dieses Masterstudium erhielt sie ein Stipendium aus Holland. Sie absolvierte ihr Bachelorstudium Gesang am Konservatorium Den Haag, Niederlande. Sie ist Preisträgerin vom Holländischen Prinzessin Christina Wettbewerb für junge Musiker. Marian Dijkhuizen besuchte Meisterkurse bei Margreet Honig, Thomas Hampson, Udo Reinemann, Meinard Kraak und Irwin Gage. Sie war Solistin im World Youth Choir und World Chamber Choir und ist freischaffende Sängerin beim Niederländischen Radio Chor und Cappella Amsterdam. Ihr solistisches Repertoire umfasst Werke vom frühen Barock bis zur zeitgenössischen Musik.



Sela Bieri Sopran

aufgewachsen in Mönchaltorf, studiert an der ZHdK bei Jane Thoner-Mengedoht das Fach Oper. Ihr Studium als Gesangspädagogin hat sie bereits erfolgreich abgeschlossen. Sela Bieri suchte ihren Weg zur Musik über Improvisation und eigene Kompositionen. Triebfeder war dabei immer der Wille, einen eigenen musikalischen Ausdruck zu finden. Dieser Wille hat sie zum klassischen Gesang geführt, wo alle Farben ihrer Stimme entdeckt und hörbar werden. So sang sie schon in Oratorien und Opern von Britten, Grieg und Händel, sowie am Festival der Künste. Die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern, wie Tänzer und Choreographen, ist ihr ein grosses Anliegen.



Franziska Heinzen Sopran

begann ihre Gesangsstudien bei David Thoner in Zürich. Nach der Matura in Brig mit Musik-Preis - trat sie in die Berufsklasse von Jane Thoner an der ZHdK ein. Parallel dazu schloss sie das Grundstudium in Kunstgeschichte an der Universität Zürich ab. Nach dem Bachelor-Diplom studiert sie im Masterstudiengang in Zürich. Seit ihrer Kindheit widmet sie sich mit Begeisterung dem Chorgesang, so im Schweizer Jugendchor und im Oberwalliser Vokalensemble und im Kammerchor Stuttgart. Ihre Leidenschaft für die Oper und die Bühne zeigt sich in diversen Kleinproduktionen. Ihr Repertoire spannt sich von der Barockmusik zum romantischen Lied, vom Chanson zur zeitgenössischen Musik und Improvisation. Franziska Heinzen trat in der Prélude- und Surprise-Konzertreihe der Tonhalle Zürich auf.



Raphael Höhn Tenor

in Zürich geboren, sammelte erste Gesangserfahrungen im Chor und als Solist bei den Zürcher Sängerknaben. Am Opernhaus Zürich durfte er die Rolle als einer der drei Knaben in Mozarts Zauberflöte spielen. Am Zürcher Konservatorium bereitete er sich auf sein Gesangsstudium vor. Er studiert an der ZHdK bei Scot Weir und befindet sich zurzeit im Master of Arts im Musikpädagogikstudium. Er singt als Solist im In- und Ausland. Sein Hauptrepertoire besteht aus Werken der Spätrenaissance, Barock und Klassik. Zu den Höhepunkten seiner Karriere gehörten ein Konzert in Moskau, sowie die Aufführung der Oper „Le Cinesi“ von Gluck mit dem Orchester l'arte del mondo in Deutschland. Zu seinen Spezialitäten gehören auch Partien, die für die Stimmlage Haute Contre geschrieben sind.



Marcin Hutek Bass

aufgewachsen in Poznan (Polen), war Sänger und Solist des Posener Knabenchors. Sein Bühnendebüt war einer der Knaben in der Zauberflöte. Marcin Hutek ist Preisträger vom Karol Kurpinski Wettbewerb in Włozakowice und Jan, Edward und Józefina Reszke Wettbewerb in Czestochowa. Seit 2007 ist er Mitglied des Sängerensembles „Rechoir“. 2009 nahm er an der Aufführung von C.Loewe, im Konzerthaus Berlin teil. Er sang unter Leitung von W. Keitel, S. Heinrich, J. Salwarowski, B. Stankowiak und war Teilnehmer der Meisterkurse von K. Häger, G. Flicinska, Jane Thoner-Mengedoht, P. Lykowski. Marcin Hutek studiert jetzt an der ZHdK in der Klasse von Jane Thoner-Mengedoht.



Anna Pisareva Sopran

in Minsk geboren, erhielt ihre erste Gesangsbildung an der Belarussischen Musikakademie. Nach Abschluss dieses ersten Studiums folgte das Konzertdiplom an der ZHdK bei Jane Thoner-Mengedoht. Anna Pisareva ist Laureatin des Wettbewerbs „Ubel'skaja lastauka“ und nahm an der Meisterklasse der Musikakademie Moskau bei G. Pisarenko teil. Zu den bisherigen Höhepunkten zählen Liederabende in der Tonhalle Zürich.



Für Aufsehen sorgte die Sopranistin an der Kammeroper München. So schrieb die „Süddeutsche Zeitung“: „Anna Pisareva verblüffte mit einem leuchtenden Timbre in einer duftig zarten Cavatine wie mit sicher gesetzten Koloraturen...“ und die TZ München sah sich sogar veranlasst, ihr die „Rose der Woche“ für hervorragende Leistungen auf dem kulturellen Gebiet zu verleihen.

Florian Stern Tenor

Zunächst der Versuch, am Klavier und Dudelsack glücklich zu werden. Zeitgleich Durchwanderung der verschiedensten Chöre vom Kinder- über Jazz- bis hin zum Kirchenchor. Erste Gesangsbildung und die Einsicht, als Instrumentalist die Welt nicht bereisen zu können. Gründung des Berliner a cappella Vokalensembles „Männerwirtschaft“. Studium der BWL, Hannover, um sich als Dipl. Kaufmann zu besinnen und sich der Gesangskunst im Rahmen eines klassischen Gesangsstudiums an der ZHdK bei Scot Weir zuzuwenden. Seit nunmehr 4 Jahren arbeitet er mit seinem geduldigen Lehrer an seiner Gesangstechnik, Bachelor of Arts, Master of Performance. Anregungen in Interpretations- und Gestaltungsfragen erhielt und erhält er von D. Fischer-Dieskau, Daniel Fueter und Hartmut Höll.



Dank

Ein grosser Dank geht an alle Mitwirkenden des Barockorchesters und des Vokalensembles der ZHdK!

